



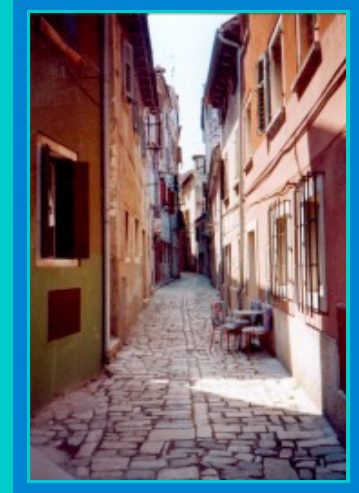
Nach einigen Verhandlungen mit unserem Sohnmann fuhren wir im Jahr 2001 nach Kroatien/Istrien.

Die Bezeichnung Istrien geht auf den Namen der Histri, eines Stammes der Illyrer, zurück. Die Halbinsel Istrien besteht größtenteils aus Kalkgestein. Istrien ist mit 2.380 Sonnenstunden pro Jahr klimatisch günstig gelegen. Venezianisch-Istrien umfasste auch Pula, Porec, Rovinj, Umag, Labin, aber Istrien gehörte auch mal zu Österreich. Istrien hat also eine wechselhafte Geschichte.



Die Altstadt von Porec ist eine der ältesten Siedlungen auf Istrien. Das Zentrum von Porec liegt auf einer kleinen Landzunge unmittelbar an der Küste. Die Euphrasius-Basilika in Porec ist die Kathedrale des kroatischen Bistums Porec-Pula. Im 6. Jhdt. errichtet, spätantike und frühbyzantinische Kunst ist in ihr vereint.

Die Römer prägten die Altstadt von Porec mit ihrem orthogonalen Straßensystem, dessen Hauptstraßen noch heute die *Cardo Maximus* und die *Decumanus* sind.



An der Uferpromenade sind Teile der antiken Stadtmauer gut erhalten z.B. der Runde Turm (Serenisima Kula) aus 1474. viereckigen Stadtturm

Der Limski-Kanal reicht tief ins Innenland und hat fjordähnlichen Charakter. Geografisch

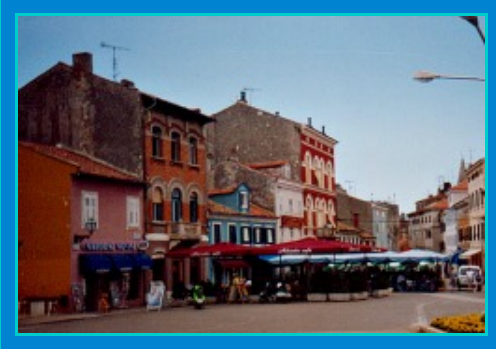
handelt es sich bei der Limski-Bucht um ein 9 km langes Karsttal, in welchem sich das Meerwasser mit dem hier endenden Lim-Bach vermischt.





Eines der wohl 'fotogensten' Städtchen des Mittelmeeres ist Rovinj. Die pulsierende Uferpromenade und die romantische Altstadt bilden das Zentrum von Rovinj. Und sicherlich gehört ein Gang durch die Gassen von Rovinj zum

Romantischsten, was Istrien zu bieten hat.



Die Geschichte der Stadt Novigrad reicht bis in die Antike zurück.

Das Rathaus von Novigrad->

Nach dem 1. Weltkrieg im Jahr 1918 zählte sich Novigrad für kurze Zeit dem Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen zugehörig.



Ungewöhnlich ist der freistehende 45 m hohe Glockenturm der Basilika des Hl. Pelagius, der den toskanischen Glockentürmen nachempfunden ist.

© www.wagners-web.at

HOME